



STELLENAUSSCHREIBUNG NR: 1/2018

Die Medizinische Fakultät ist integraler Bestandteil der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg und wirkt mit dem Universitätsklinikum Magdeburg A.ö.R. in Forschung, Lehre und Krankenversorgung zusammen. Das Forschungsprofil der Fakultät wird durch die beiden Schwerpunkte „Immunologie einschließlich Molekulare Medizin der Entzündung“ und „Neurowissenschaften“ geprägt. Pro Jahr werden ca. 185 Studierende der Humanmedizin immatrikuliert.

Drittmittel

Struktureinheit: **Universitätsklinik für Unfallchirurgie**

Stellenbezeichnung: **wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in**

Das vom Innovationsfonds geförderte Projekt **ENQUIRE** soll dazu beitragen den Einfluss von Qualitätsindikatoren in Notaufnahmen auf ihr patientenrelevantes Outcome besser zu verstehen und somit die Versorgung der Patienten zu optimieren.

Ziel von ENQUIRE ist die prospektive Evaluierung von Qualitätsindikatoren in Bezug auf ihr patientenrelevantes Outcome (Morbidity, Langzeitmortality und gesundheitsbezogene Lebensqualität). Dazu werden in einer nicht-interventionellen Kohortenstudie klinische Daten aus Notaufnahmen mit Sekundärdaten einer Krankenkasse aus vier Quartalen vor und nach dem Notaufnahmekontakt verknüpft. In ausgewählten Patientengruppen wird zusätzlich die Lebensqualität als „patient-reported outcome“ erhoben.

Das Projekt ist an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg, mit der Universitätsklinik für Unfallchirurgie angesiedelt, die methodische Projektleitung obliegt dem Institut für Sozialmedizin und Gesundheitsökonomie. Weitere Konsortialpartner im Verbundprojekt sind die Abteilung Medizinische Informatik der Universität Oldenburg, die Charité Universitätsmedizin Berlin – Notfall- und Akutmedizin, das IFOM der Universität Witten-Herdecke, die Hochschule Niederrhein, und das Wissenschaftliche Institut der Techniker Krankenkasse – WINEG.

Für die Konsortialführung an der Universitätsklinik für Unfallchirurgie ist vorbehaltlich der endgültigen Mittelbewilligung ab 01.05.2018, befristet bis zum 31.10.2021, die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiters/in zu besetzen.

Aufgaben

- Datenerhebung und -analyse
- Datenmanagement
- aktive Unterstützung bei der Projektorganisation und Projektdurchführung
- Nachbefragung der Patienten/ Erhebung von Primärdaten
- Verfassen wissenschaftlicher Publikationen in deutscher und englischer Sprache

Anforderungen

- Abgeschlossene wissenschaftliche Fach- oder Hochschulausbildung
- Medizinische Vorkenntnisse durch entsprechende Studiengänge oder einschlägige Berufserfahrung
- Kenntnisse im Datenmanagement
- Kenntnisse quantitativer Methodik, Statistik
- Kenntnisse im IT-Bereich/ medizinische Informatik
- Bereitschaft zu Reisetätigkeit im Verbundprojekt
-

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem interdisziplinären und interprofessionellen Team
- Mitarbeit in einem Forschungsprojekt an der Schnittstelle zu aktuellen gesundheitspolitischen Entwicklungen
- Wissenschaftliche Publikationen
- Möglichkeit zur Promotion

Eine Teilzeitbeschäftigung von mind. 50% ist unter Berücksichtigung der Projektbelange möglich. Nähere Auskünfte erteilt Dr. Wiebke Schirrmeister (AG Register- und Versorgungsforschung in der Notfallmedizin) unter:

E-Mail: wiebke.schirrmeister@med.ovgu.de.
Tel.: (0391) 6721384

Vergütung: Entgeltgruppe 13 nach TV-L

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung bis zum 31.01.2018 (Bewerbungsschluss/Posteingangsdatum) schriftlich an die nachfolgende Anschrift oder per Mail (idealerweise in einer Datei) an: G2@med.ovgu.de

**Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Medizinische Fakultät
Geschäftsbereich Personal (K24)
Referenznummer 1/2018
Leipziger Str. 44, 39120 Magdeburg**

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Die Otto-von-Guericke-Universität strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen im wissenschaftlichen Bereich an und bittet daher Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung.

Dörge
Sachgebietsleiterin

Hinweis: Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Ansonsten werden die Unterlagen von nicht berücksichtigten Bewerberinnen und Bewerbern nach Ablauf von 6 Monaten vernichtet.